

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 06.02.2019, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt zu geben.

**zu 2 Haushaltssatzung und Produktplan der Stadt Tett nang für das Haushalts-
jahr 2019
Vorlage: 284/2018/1**

**Beschluss
(mehrheitlich abgelehnt bei 5 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen):**

Antrag Fraktionsgemeinschaft Grüne/SPD:

1. Die Planungskosten hinsichtlich einer eventuellen Umgestaltung der Kreuzung Oberhof/Schäferhof werden mit einem Sperrvermerk versehen.
2. Nach der an der Kreuzung durchzuführenden Verkehrsschau durch das Regierungspräsidium und die untere Verkehrsbehörde und Vorstellung der daraus gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich Verkehrssicherheit aller Verkehrsbeteiligten, Kosten usw. entscheidet der Gemeinderat über die Aufhebung des Sperrvermerks und darüber, für welche Kreuzungsvariante die Planungskosten verwendet werden sollen.

**Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen
und 2 Enthaltungen):**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Produktplan 2019 und dem Stellenplan 2019 wird wie folgt festgesetzt und erlassen:

**HAUSHALTSSATZUNG DER STADT TETT N A N G
FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2019**

**§ 1
Haushaltsplan**

Der **kaufmännische** (Doppik) Haushaltsplan 2019 wird festgesetzt

1. Im Ergebnisplan mit	
1.1 ordentlichen Erträgen	56.754.231 €
1.2 ordentlichen Aufwendungen	<u>55.957.224 €</u>
1.3 ordentlichem Ergebnis	<u>797.007 €</u>
1.4 außerordentlichen Erträgen	500.000 €
1.5 außerordentlichen Aufwendungen	<u>-</u>
1.6 veranschlagtem Sonderergebnis	<u>+ 500.000 €</u>
1.7 veranschlagtem Gesamtergebnis	+ 1.297.007 €
2. im Finanzplan mit	
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.225.304 €
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>50.825.304 €</u>
2.3 Zahlungsmittelüberschuss	2.400.000 €
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.349.034 €
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>20.489.224 €</u>
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit (Ziff. 2.4/2.5)	<u>- 12.140.190 €</u>
2.7 Finanzierungsmittelfehlbetrag (Ziff. 2.3/2.6)	<u>- 9.740.190 €</u>
2.8 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.750.000 €
2.9 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	<u>995.366 €</u>
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Ziff. 2.8/2.9)	3.754.634 €
2.11 Änderung Finanzierungsmittelbestand (Ziff. 2.7/2.10)	-5.985.556 €
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionsförderungsmaßnahmen von (Kreditermächtigung)	4.750.000 €
4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	2.216.675 €

§ 2
Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite 5.000.000 €

§ 3
Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v.H.
 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. 350 v.H.
-
1. Die mittelfristige Finanzplanung wird über den Gesamtfinanzplan und die drei vorgelegten Projektlisten beschlossen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt bei evtl. Steuermehreinnahmen und damit bei gesicherter Liquidität der Stadtkasse anhand der Darlehensverträge zu prüfen, ob auch im Laufe des Haushaltsjahres 2019 Sondertilgungen vorgenommen werden können.
 3. Die Kreditermächtigungen werden mit einem Gesamtbetrag von 4.750.000 € festgelegt.
 4. Die Haushaltssatzung 2019 wird gem. § 81 Abs. 3 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und die Genehmigung zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung nach § 87 Abs. 2 und 5 GemO beantragt.

zu 3 Novellierung des Parkraumkonzeptes der Stadt Tettang - Bürgerbeteiligung
Vorlage: 272/2018/1

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 10 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen):

Folgender Beschluss des Technischen Ausschusses vom 23.01.2019 wird aufgehoben:

1. Der Auftrag für die Novellierung des Parkraumkonzeptes der Stadt Tettang wird an den Bestbieter, die Firma BESCH UND PARTNER, Feldkirch zum Preis 35.015,75 € inkl. 19% MwSt. vergeben.

Einstimmig beschlossen bei 20 Ja-Stimmen:

Die Anregungen der Telekom GmbH betreffend der nachgelagerten Bauausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen bei 20 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau bzgl. der Erstellung eines Baugrundgutachtens werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen bei 20 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Regierungspräsidiums Stuttgart, Straßenwesen und Verkehr bzgl. der Aufnahme des Absatzes „luftrechtliche Genehmigung“ wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Berechnung der Grundflächen mehrere Bebauungspläne wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Festsetzung der Grün- und Freiraumstruktur werden zur Kenntnis genommen.

Mehrheitlich beschlossen bei 18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. des Ausschlusses von Steingärten wird nicht gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Bepflanzung werden gefolgt.

Mehrheitlich beschlossen bei 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. Untergrundverunreinigungen wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. des Bodenverwertungskonzeptes wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. des Gutachtens zur Untersuchung der Schadstoffgehalte werden unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Ergänzung des Hinweistextes zum Grundwasserschutz wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Ergänzung der Begründung in Kapitel V, Nr. 5 wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Ergänzung der Begründung in Kapitel VIII, Nr. z wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Höhenbegrenzung der Einfriedung werden im Durchführungsvertrag fixiert.

Mehrheitlich beschlossen bei 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Vorgaben zu Tiefgaragen werden unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Sichtbeeinträchtigungen werden unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Anzahl der Stellplätze werden zur Kenntnis genommen. Dies ist bereits durch die Stellplatzsatzung berücksichtigt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Den Anregungen des Landratsamtes Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung bzgl. der Lärmimmissionen durch die Tiefgaragenzufahrten wird gefolgt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen von Bürger 1 bzgl. der noch offenen Fragen werden unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Mehrheitlich beschlossen bei 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Die Anregung von Bürger 1 bzgl. des Verkehrskonzeptes Kolpingstraße

wird unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregung von Bürger 1 bzgl. der Gewährleistung der Garagenzufahrt wird unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Die Anregungen von Bürger 1 bzgl. der Fragen zur konkreten Bauausführung werden unabhängig vom Planverfahren behandelt.

Einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen:

Der Anregung von Bürger 1 bzgl. der Information der Anwohner wird gefolgt.

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der Gemeinderat der Stadt Tettang beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Abwägung der im Rahmen der regulären Offenlage gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Stand vom 18.12.2018 und die Aktualisierung der Darstellung vom 04.01.2019.
Aufgrund der vorgebrachten Änderungen entsteht kein erneuter materieller Regelungsbedarf. Eine erneute Beteiligung bzw. Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB ist nicht erforderlich.
2. Der Gemeinderat billigt den auf Grund der Abwägungsentscheidung geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Ramsbach Quartier Ost“ und der örtlichen Bauvorschriften hierzu jeweils in der Fassung vom 18.12.2018.
3. Der Gemeinderat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Ramsbach Quartier Ost" (bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Vorhabenplan) einschließlich seiner Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften hierzu jeweils in der Fassung vom 18.12.2018 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

zu 7

Bürgerfragestunde

Klaus Schurer, Manzenbergstraße 17:

Der Schulweg am Manzenberg sei inzwischen sehr gefährlich durch die vielen Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto in der Manzenbergstraße absetzen. Zu Stoßzeiten herrsche Chaos und die Schüler wüssten nicht, wo sie laufen sollen. Er habe dafür auch keinen Lösungsvorschlag, aber er wolle darauf aufmerksam machen, dass die Situation sehr schwierig sei.

Man werde das Thema mit dem Ordnungsamt und der Polizei besprechen, so die Verwaltung.

Oliver Kirsch, Narrenzunft Tettang e.V.:

Die diesjährige Wette mit dem Gemeinderat laute folgendermaßen:
Die Mitglieder des Gemeinderates müssen ein zusammenhängendes Gedicht über die Stadthalle verfassen. Dazu muss von jedem Gemeinderat ein 2-Zeiler und von jeder Gemeinderätin ein 4-Zeiler beigetragen werden. Der Einsatz der Narrenzunft sei wie jedes Jahr die Verdopplung des Erlöses aus dem Bürgermeisterspiel, der für einen sozialen Zweck gespendet werde. Die Einlösung der Wette müsse am Zunftmeisterempfang erfolgen.

Man nehme die Wette an, so BM Bruno Walter nach Rückmeldung aus dem Gremium.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

zu 8 Controllingbericht zum 31.12.2018
- Ergebnisplan, Grundstücksplan und Liquiditätsplan
Vorlage: 306/2019

Der Controllingbericht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- KfW-Fördermittel Quartierskonzepte

Man habe die Zusage der KfW-Fördermittel für die Quartierskonzepte erhalten, so die Verwaltung.

Anfragen aus dem Gremium:

- Glückwunsch an die Jubilare

Die Verwaltung solle die Glückwünsche der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Dienst- und Hausjubilare weitergeben, die in den letzten Stadtnachrichten aufgeführt seien.

- Verkehrssituation Loretostraße

Es sei beobachtet worden, wie ein Fahrzeug aus der Hermannstraße kommend nach links abgebogen sei und verbotenerweise die Loretostraße entgegen der Einbahnstraßenregelung befahren habe. Dadurch sei es beinahe zu einem Unfall gekommen. Dies liege evtl. an der nach wie vor unklaren Regelung mit dem Vorfahrtsschild. Es sei bereits vom Gemeinderat beschlossen worden, dass man diese Beschilderung ändert, dies sei jedoch noch nicht erfolgt.

Man werde die Änderung der Beschilderung mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde abstimmen und dann ggf. durchführen, so die Verwaltung.

- Auflistung der Unfallschwerpunkte

Schon vor einiger Zeit habe man um eine Auflistung der Unfallschwerpunkte in Tettang gebeten, aber bis heute noch keine erhalten.

Man habe noch nicht alle Unterlagen von der Polizei erhalten. Krankheitsbedingt sei es dort zu Verzögerungen gekommen. Sobald man alle Unterlagen habe, komme man damit ins Gremium, so die Verwaltung.

- Hopfenhalle

Es wird nach dem aktuellen Stand zum Verkauf der Hopfenhalle und nach den Plänen des potenziellen Käufers gefragt. Wenn der Verkauf vollzogen sei, dann sei dieser damit verknüpft, dass innerhalb einer bestimmten Frist die Sanierung erfolgen müsse. Es stelle sich die Frage, ob es keine Frist zur Sanierung gebe, solange die Hopfenhalle noch der Stadt gehört. Die Hopfenhalle werde langsam zu einem Schandfleck.

Die Verwaltung sei damit beauftragt worden, den Kaufvertrag von einem Rechtsanwalt ausarbeiten zu lassen. Dies habe sich krankheitsbedingt leider verzögert. Man erwarte jedoch noch in dieser Woche eine Rückmeldung des Rechtsanwaltes, so dass der Vertrag in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden könne, so die Verwaltung.

- Besetzung des Polizeipostens in Tettang

Es habe ein Antwortschreiben der Polizei zu der Anfrage aus der GR-Sitzung vom 22.11.2018 gegeben. Da dieses Thema auch die Bürgerschaft interessiere, sollte dieses Antwortschreiben öffentlich gemacht werden.

Man werde eine mögliche Veröffentlichung mit dem Polizeipräsidium Konstanz abklären, entgegnet die Verwaltung.

- unangebrachte Aussagen

In der Besprechung zum Thema Kreisverkehr Schäferhof/Oberhof am 29.01.2019 habe es eine Aussage eines GR-Mitgliedes zu einem anderen GR-Mitglied gegeben, die anmaßend gewesen sei. Diese Bemerkung sei nicht angebracht gewesen und er fordere dazu auf, solche Aussagen zukünftig zu unterlassen.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.